



ProBahn

S c h w e i z

Sektion Nordwestschweiz

Jahresbericht des Präsidenten 2005

Allgemeines

Durch die Sparprogramme des Bundes wehte dem öffentlichen Verkehr ein rauer Wind entgegen. Wir müssen uns deshalb gegen geplante Abbaumassnahmen zur Wehr setzen. Gar nicht einverstanden waren wir mit den Abbauplänen von SBB Cargo. Durch die grossen Widerstände von Verbänden und der Wirtschaft, besteht die Hoffnung, dass weniger als geplant reduziert wird. Leider verstehen Bund und Parlament unter dem Slogan "Für Güter die Bahn" nur die Verlagerung des Transitverkehrs und subventionieren in Zukunft nur noch diesen. Dadurch wandert der Binnenverkehr von der Schiene zur Strasse ab, was sich nicht im Sinne des Schweizer Souveräns ist. Pro Bahn Schweiz Ressort Güterverkehr war in dieser Sache sehr aktiv. Dank der Rückweisung der Bahnreform 2 an den Bundesrat besteht die Chance, dass die Aufteilung in ein Grund- und Ergänzungnetz bei den Bahnen nochmals diskutiert wird. Das sichert vor allem das Weiterbestehen von Regionallinien und hoffentlich auch Olten - Läfelfingen - Sissach.

Aktivitäten, Veranstaltungen

Die meiste Arbeit erledigten wir in diesem Jahr mit Projektarbeiten und der Vorstand war ständig in Kontakt per Telefon oder E- Mail. So konnten wir uns auf fünf Vorstandssitzungen beschränken und interne Arbeitsgruppen einsetzen.

Am 10. März fand die Mitgliederversammlung im Restaurant Bären in Liestal statt. Nach den statutarischen Traktanden hatte unser Referent, Herr Nationalrat Walter Jermann das Wort. Die Hauptthemen waren, Wisenbergtunnel, NEAT, Bahn 2000, HGV Netz, Güterverkehr und Bahnreform 2.

Am 23. April fand die Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Luzern statt. Unsere Sektion hatten Stefan Wehrli, Heinrich Estermann, Willi Rehmann als offizielle Delegierte vertreten. Der Präsident Hans Schärer als Geschäftsleitungsmitglied von Pro Bahn Schweiz war von Amtes wegen dabei.

Ab folgenden Veranstaltungen (Auszug) offizielle Vertreter unserer Sektion anwesend.

- 16. März Infoveranstaltung Dampfbetrieb Olten – Läfelfingen - Sissach
- 30. März Infoveranstaltung Stilllegung S9 in Läfelfingen
- 13. Mai Spatenstich Haltestelle Dreispitz
- 26. Oktober Informationsveranstaltung IG grenzüberschreitender öffentlicher Verkehr
- 14. Dezember Aktionskomitee ÖV im Dreiländereck

Willi Rehmann war dafür besorgt, dass im Info Forum immer wieder Beiträge aus unserem Sektionsgebiet erschienen sind.

Projektarbeiten

Wir unterstützten mit Unterschriftensammeln die Petition für einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr im oberen Baselbiet. Es wurden 8525 Unterschriften gesammelt.

Wir beteiligten uns auch an der Vernehmlassung zum GLA 2006 - 2009 Baselland. Grosse Ausbauschritte gibt es aus finanziellen Gründen keine. Mehr oder weniger ist kein Leistungsabbau vorgesehen, Das „Läufelfingerli“ aus S9 wurde ausgeklammert.

Die geplante Betriebsumstellung der S9 auf Busbetrieb hatte bei uns die meisten Aktivitäten ausgelöst. Wir haben den Kontakt zu den betroffenen Gemeinden und interessierten Organisationen und Privatpersonen gesucht. Wir hatten ein neues Betriebskonzept entwickelt, welches auch das Ergolzthal positiv beeinflusst. Wir haben dieses den zuständigen Stellen eingereicht. Das Angebot konnte mit diesem Vorschlag noch verbessert und die geforderten Einsparungen des Kantons BL berücksichtigt werden. Wir werden auch im kommenden Jahr gegen die Stilllegung des „Läufelfingerlis“ kämpfen. Vor allem gilt es auch die Gemeinden von unserem Konzept zu überzeugen.

Wir haben auch diverse Fahrplanbegehren zum Fahrplanwechsel vom 11.12. 2005 bei den zuständigen Stellen eingereicht.

Die Regio - S- Bahn Basel ist und bleibt ein Thema für die Sektion Nordwestschweiz, mit dem wir uns immer wieder befassen.

Der Bund kürzte seine Abgeltungen an den Regionalverkehr. Wir setzten uns bei den zuständigen kantonalen Stellen dafür ein, dass das Angebot mit einem optimalen Fahrplan optimiert und erhalten werden konnte.

Schlussbemerkungen

In diesem Jahr vermochten die Neueintritte die Austritte und Übertritte zu anderen Sektionen nicht zu kompensieren. Damit sank der Mitgliederbestand um 3 Personen auf 151 Mitglieder. Wir bitten alle unsere Mitglieder den Vorstand bei der Werbung von neuen Mitgliedern aktiv zu unterstützen.

Es bleibt mir nur noch allen Vorstandskollegen, den Revisoren und den weiteren Mitarbeitern zu danken für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Mit diesem Jahresbericht verabschiede ich mich aus der Sektion Nordwestschweiz, ziehe mich wieder in die Ostschweiz zurück und freue mich die Sektionsleitung in Baslerhände übergeben zu dürfen. Danken möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung von Pro Bahn Schweiz.

Niederurnen, 31. Dezember 2005
Hans Schärer Präsident